

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **09.04.2019** | Uhrzeit **13:00**

Eröffnungstermin

Datum **09.04.2019** | Uhrzeit **13:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **09.05.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41030-C3-0217 2224511-022- Instandhaltung U- Gebäude

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg

Vergabenummer Leistung

19A0092N Metallbau- und Schlosserarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
-
-
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)****diese vertreten durch den BBL M-V (Abteilung Bundesbau)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg**

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Eignungsnachweise nach VOB/A § 6a Abs.(2)
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41030-C3-0217	Baumaßnahme: 2224511-022- Instandhaltung U- Gebäude
Vergabenummer: 19A0092N	Leistung: Metallbau- und Schlosserarbeiten

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmer vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Freihändige Vergaben nicht bearbeitbar*



Vergabenummer	19A0092N
---------------	----------

Baumaßnahme

2224511-022- Instandhaltung U- Gebäude**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg**

Leistung

Metallbau- und Schlosserarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 29.07.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 30.10.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollerfüllung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41030-C3-0217	2224511-022- Instandhaltung U- Gebäude

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg

Vergabenummer	Leistung
19A0092N	Metallbau- und Schlosserarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41030-C3-0217**Vergabenummer **19A0092N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

2224511-022- Instandhaltung U- Gebäude**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg**

Leistung

Metallbau- und Schlosserarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0092N	
Baumaßnahme 2224511-022- Instandhaltung U- Gebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung Metallbau- und Schlosserarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0092N	
Baumaßnahme 2224511-022- Instandhaltung U- Gebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung Metallbau- und Schlosserarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0092N	
Baumaßnahme 2224511-022- Instandhaltung U- Gebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung Metallbau- und Schlosserarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41030-C3-0217	2224511-022- Instandhaltung U- Gebäude
	TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg
Vergabenummer	Leistung
19A0092N	Metallbau- und Schlosserarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort Datum Unterschrift

_____ Ort Datum Unterschrift

_____ Ort Datum Unterschrift

_____ Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0. Vorbemerkungen

0. Vorbemerkungen

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Für den gesamten Kasernenbereich besteht Melde- und Ausweispflicht. Durch den Auftragnehmer (AN) sind vor Beginn der Arbeiten für alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte, einschl. Nachauftragnehmer (NAN) Anträge auf Zutrittsberechtigungen/ Ausweisanträge beim Auftraggeber (AG) vorzulegen. Antragsformulare können persönlich oder digital angefordert werden.

Folgende Angaben werden erforderlich:

- Name, Vorname
- Wohnsitz
- Personalausweis - Nr.:
- ggf. KFZ Kennzeichen

Zu beachten ist das keine Personen eine Zutrittsberechtigung erhalten, die ihrer Herkunft nach aus einem Land mit besonderen Sicherheitsrisiko stammen. (Staatenliste des BMWI).

Arbeitszeit für AN:
 Montag bis Freitag von 06:00 bis 17:00 Uhr
 (Abweichungen sind rechtzeitig beim AG zu beantragen)

Lieferzeiten:
 Lieferungen nach 16:00 Uhr sind beim zuständigen Wachpersonal frühzeitig anzumelden. Bei Nichtankündigung von Lieferungen erfolgt kein Einlass durch die Objektwache. An Wochenenden und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Auf dem Kasernengelände gilt grundsätzliches Fotografie- und Filmverbot. Für erforderliche Baudokumentationen muss eine Fotoerlaubnis beantragt werden.

Der Aufenthalt des Firmenpersonals ist auf dessen Arbeitsbereich und den unmittelbaren Zugang dorthin begrenzt. Der Aufenthalt in der militärischen Anlage außerhalb der täglichen Arbeitszeit ist untersagt.

Verstöße gegen die Melde- und Ausweispflicht können zum Kasernenverbot führen. Für die Auswirkungen auf die vertragliche Pflicht des AN ist dieser verantwortlich.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich in der Ferdinand-von-Schill Kaserne in Torgelow (Spechtberg). Das Grundstück kann verkehrstechnisch über die Neumühler Straße und schließlich über die Wache der Kaserne erreicht werden.

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass sämtliche Personen und Fahrzeuge an der Wache anzumelden sind. Die eventuellen Wartezeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immission / Emmission

Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen bekannt. Lärmverursachende Arbeiten sind zeitlich vom AN mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Auftraggeber abzustimmen.

0.1.3 Art und Lage der Baulichen Anlage

Die Sanierungsmaßnahme wird am Geb. 22 druchgeführt. Auf dem Baufeld stehen Gebäude ähnlichen Typs. Das vorhandene Gebäude dient dem Zweck eines Büro- / Unterkunftsgebäudes.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen von Wohnunterkünften, wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringungen von Personal auf dem Baugelände ist dem Auftragnehmer nur in Abstimmung mit dem AG gestattet. Dies gilt auch für die an die Baustelle angrenzenden Grundstücke und Verkehrsflächen. Stellflächen für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Arbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer, können vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt werden.

Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig. Bei Inanspruchnahme von öffentlichen Flächen sind die Genehmigungen durch den AN einzuholen und werden nicht gesondert vergütet.

In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Diese dürfen nur teilweise mit Schwerverkehr befahren werden. Eine Beschädigung oder in Mitleidenschaft ziehen der vorh. Verkehrsflächen ist untersagt.

Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen, innerhalb und außerhalb des Gebäudes ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Der Haupteingang des Gebäudes wird weiterhin als Zugang genutzt und ist für sämtlichen Verkehr freizuhalten.

0.1.6 Montageöffnungen und Transporteinrichtungen

Der Transport von Material sowie der Zugang zur Baustelle erfolgt über ein Eingangspodest in das Ergeschoss. Das Material ist dann durch das Treppenhaus des Gebäudes bis in die entsprechenden Geschosse zu verfrachten.

Ein Aufzug ist nicht vorhanden. •Material und Geräte sind über das Treppenhaus zu transportieren.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0.1.7 Medien

Die Kosten für den Verbrauch von Bauwasser und Baustrom werden vom AG übernommen und über Umlagen beim AN wie folgt geltend gemacht.

Dies erfolgt über eine entsprechende Nutzungsvereinbarung.

Für die Bereitstellung von Baustrom (0,20%), Bauwasser (0,20%) und WC (0,20%)

Die Umlage kann anteilig mit 50% - gerechnet von der Auftragssumme - bereits von der 1. Abschlagsrechnung an in Abzug gebracht werden, endgültig dann von der festgestellten Abrechnungssumme.

Der Auftragnehmer hat diese Kosten in seine Einheitspreise mit einzukalkulieren.

0.1.8 Dem Auftragnehmer zu überlassende Räume

Es werden dem Auftragnehmer keine Räume zur eigenen Nutzung überlassen.

0.1.9 Bodenverhältnisse

Entfällt

0.1.10 Hydrologische Werte

Entfällt

0.1.11 Besondere Umweltrechtliche Vorschriften

Keine

0.1.12 Besondere Hinweise zu Abwasser / Abfall

Keine

0.1.13 Schutzgebiete

Entfällt

0.1.14 Schutz von Vegetation

Aus Sicht des AG nicht notwendig. Sollten Vegetationsflächen durch den AN in Anspruch genommen werden, sind diese über die Bauzeit zu schützen und nach Beednigung der BM wieder in den Urzustand zu versetzen.

0.1.15 Abwasser / Ver- und Entsorgungsleitungen im Baufeld

Entfällt

0.1.16 Hindernisse im Baustellenbereich (Kabel und Leitungen)

Entfällt

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0.1.17 Kampfmittel

Entfällt

0.1.18 Maßnahmen gem. Baustellenverordnung

Die Festlegungen trifft der SiGeKo. Dieser wird separat durch den AG bestellt.

0.1.19 Anordnung / Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer

Die Baustelle wird seitens des Bauherren nicht bewacht. Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschießen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.

Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauleitung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Auftragnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.

0.1.20 Schadstoffbelastung

Entfällt.

0.1.21 Vorarbeiten durch AG

Keine.

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc. haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

0.1.22 Andere Unternehmer auf der Baustelle

Parallel werden andere AN die Baustelle besetzen. Es ist von parallelen Arbeiten auszugehen. Eine Abstimmung unter den AN über freizuhaltende Flächen, Arbeitsreihenfolgen etc. ist einzukalkulieren.

Die Zugänge zur Baustelle und zu den Gebäuden müssen auch den anderen an der Ausführung Beteiligten zur Verfügung stehen. Sie dürfen daher nur kurzfristig und im Ausnahmefall, wie etwa bei der Anlieferung von Material, blockiert werden.

1.1.23 Sonstiges - Bauleitung des Auftragnehmers

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet.

Der Ausschreibung liegt die "Staatenliste im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG" bei. Arbeitnehmer die sich längere Zeit in einem der auf dieser Liste stehenden Länder befunden haben, dort gebohren sind oder ihren Wohnsitz dort haben / hatten bzw. Beziehungen mit jemanden aus diesen Ländern unterhalten, kann der Zutritt zur Liegenschaft untersagt werden. Im Falle einer Beauftragung ist zu beachten, dass Personen, die einem Staat der beiliegenden Staatenliste angehören, keinen Zutritt auf die Liegenschaft haben. Dies ist bei der Personalplanung und der Kalkulation zu berücksichtigen.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitsabschnitte / Arbeitsunterbrechungen

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltearbeiten und Gebrauchsüberlassungen. Es ist nicht davon auszugehen, dass sämtliche Vorhaltungen und / oder Gebrauchsüberlassungen mit der Beendigung der Leistungen zusammenfallen. Einzelne Teile von z. B. Einrichtungsgegenständen werden nach Mitteilung durch die BÜ zurückgebaut.

0.2.2 Besondere Erschwernisse

Der Arbeitbereich findet im Gebäude statt Erschwernisse für den Materialtransport (über Treppenhaus) und die Erreichbarkeit der Baustelle sind einzuklaskulieren.

0.2.3 Kontaminierte Bereiche

Keine

0.2.4 Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

0.2.5 Besondere Verkehrsregelungen und Verkehrssicherung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Kann eine Brandentstehung z. B. bei Dach- oder Schweißarbeiten nicht verhindert werden, müssen geeignete Maßnahmen zur Brandbekämpfung getroffen werden.

Für Schweißarbeiten muss der Unternehmer beim AG eine Schweißerlaubnis beantragen.

Während aller Arbeiten mit offenen Feuer oder leicht entzündlichen Stoffen ist immer ein geeigneter sachkundig geprüfter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.

Nach Beendigung der Arbeiten ist gem. nach der durch den AN aufgestellten arbeitsplatzbezogenen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine Brandwache zu stellen.

0.2.6 Besondere Anforderung für Auf- u. Abbau von Gerüsten

Der Auf- und Abbau von Gerüsten kann nur im Arbeitsbereich stattfinden.

0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste

Eine Mitbenutzung kann seitens des AG nicht zugesichert werden. Abstimmungen der AN untereinander sind davon unberührt.

0.2.8 Vorhaltung und Benötigung eigener Gerüste

Es ist davon auszugehen, dass für sämtliche erf. Arbeiten Gerüste durch den AN bereitgestellt werden müssen. Diese sind anhand der selbst gewählten Arbeitstechnologie in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

0.2.9 Verwendung von Recycling Stoffen

Seitens des AG nicht gefordert.

0.2.10 Anforderungen an Recycling Baustoffe

Recycling Baustoffe dürfen unter Vorlage eines Gütenachweises verwendet werden, so diese die Anforderungen an den Leistungstext erfüllen.

0.2.11 Bes. Anforder. an die Umweltverträglichkeit der Baustoffe

Keine besonderen Anforderungen.

0.2.12 Art und Umfang der vom AG gef. Eignungsnachweise

Siehe Dokumentation.

0.2.13 Verwertung von Baustoffen aus der Baustelle

Anfallende Baustoffe werden Eigentum AN und sind fachgerecht zu sammeln zu laden und zu transportieren sowie der Verwertung zuzuführen. Entsorgungsnachweise müssen bei Bedarf dem AG zur Verfügung gestellt werden. Dies gilt vorrangig für den Nachweis der fachgerechten

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Entsorgung schadstoffhaltiger Abfälle.

0.2.14 Zusammensetzung / Menge der zu entsorgenden Böden

Keine.

0.2.15 Vom AG bereit gestellte Stoffe

Keine.

0.2.16 Arbeitskräfte durch AG

Vom AG werden keine Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt.

0.2.17 Leistungen für andere Unternehmen

Keine.

0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen

Keine

0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme

Ist seitens des AG nicht geplant.

0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährung

Keine

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Tabellen und Zeichnungen

Entfällt. Abrechnungsgrundlage bleibt die VOB.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

Keine

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

Keine

1 Dokumentation

1 Dokumentation

1.1 Dokumentation während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einbau vorzulegen.

Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

1.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 2 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine Projektdokumentation durch den AN einzureichen. Diese Dokumentation hat mindestens zu enthalten:

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, 1-fach in Ordnern + 1-fach als Übergabe auf CD-ROM zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis, Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktionformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Bedienungsanleitungen
- Pflege- und Wartungshinweise
- Prüfbücher
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Nachweise geforderter Eigenschaften (Einbruchsschutz, Feuerwiderstand)
- Werkplanungen
- Farbtöne und Beschichtungen (Verzinkungen - Dickenmessung)
- Verdichtungsnachweise
- Bestandspläne einschl. Einmessung (Leitungstrassen)
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise Beton / Stahl
- technische Abnahmen und Prüfungen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

2 Anlagen

2 Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Folgende Dokument sind dem LV als Anlage bzw. .pdf-Datei beigefügt und werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Alle aus dem Dokument resultierenden Leistungen und Qualitäten sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Pläne

- P5_022_-_01_A----- Erdgeschoss
- P5_022_-_02_A----- 1. Obergeschoss
- P5_022_-_99_A----- Untergeschoss
- P5_022_-_AB_A----- Schnitt A-A_B-B

Gutachten

01 Staatenliste

01

Innentüren

01.01

Innentüren Brandschutz

01.01.0010

Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 980 mm H 2010 mm Metalltür

vollflächig Stahl PZ-Schloss OTS aBD

STLB-Bau 10/2018 31

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,

Breite Nennmaß Wandöffnung 980 mm,

Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm,

Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Blechdicke 1,5 mm, Zarge verzinkt und grundiert,

Maulweite/Wanddicke 570 mm, Breite des Zargenspiegels

30/30 mm ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge allseitig mit Mörtel, Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl,

Türblattdicke 65 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche

mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Öffnungsfläche aus Alkydharz, Oberfläche der Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Schließfläche aus Alkydharz, mit PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, vorgerichtet für Schließanlage, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einzelbeschreibungs-Nr als Innentürelement, liefern und einbauen, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Einbau nach Herstellerrichtlinien / Einbauanleitung Türhersteller, Ausführung wie folgt:

Türblattkonstruktion

- Flügel aus Stahl
- Türblattstärke ca. 65 mm
- Blechdicke 1,5 mm
- Aufbau nach Schalldämmwert / Wärmeschutz
- dreiseitig, einfach gefälzt
- Oberfläche: verzinkt DIN EN ISO 1461 und mit Grundbeschichtung
- Falzdichtung im Türblatt
- mit Dünnfalz

Zarge

- Umfassungszarge, DIN 18111-1 aus Stahlblech, verzinkt DIN EN ISO 1461
- verschweißt und geschliffen
- für einfach gefälzt einschlagende Türflügel
- vorgerichtet für 3 Bänder
- Dämpfungs-/Dichtungsprofil DIN EN 12365-1aus EPDM als Spezialdichtung in grau
- Gehrung durchgehend verschweißt und sauber geschliffen
- Blechdicke 1,5 mm
- mit werkseitiger Grundbeschichtung als Korrosionsschutz
- Hohlraum zwischen Zarge und angrenz. Bauteil vollständig mit Zargenverguss / Mineralwolle
- Dichtung dreiseitig

Bänder

- 3 Stück je Flügel
- Oberfläche, Edelstahl, matt, gebürstet
- für einfach gefälzte Türen
- mit 3-dimensional stufenlos verstellbaren Aufnahmeelement für Stahlzargen, mörteldicht
- Größe 160 mm
- Rollendurchmesser 22,5 mm
- innenliegendert verdrehsicherer Schraubstift
- verdeckt liegende wartungsfreie Axial-Radial-Gleitlager
- mit zwei zusätzlichen Tragzapfen 12x60mm
- 3. Band ca. 350mm unter 1. Band (obere Band)

Schloss

- Behördenschloss, DIN 18251, Klasse 3
- PZ gelocht
- ohne Zylinder
- Dorn 65mm
- Nuss 9mm
- Stulp: Edelstahl
- Antipanikfunktion, DIN 179

Schallschutzanforderung nach DIN 4109

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- absenkbare Doppel-Lippen-Bodendichtung Schall Ex L15/30
- einschl. Falzaufschlagdichtung
- $R_{w,P}=32$ dB / $R_{w,R}=27$ dB

Obentürschließer

- auf Türblatt / Zarge aufliegend
- Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154 A
- stark abfallendes Öffnungsmoment
- Schließgeschwindigkeit und Endanschlag stufenlos einstellbar
- Öffnungsbegrenzung mechanisch gedämpft
- Öffnungswinkel max. 120°
- auf Band- / Bandgegenseite nach Angaben Architekt

Beanspruchung

- Beanspruchungsgruppe E

Brandschutzanforderung

- Brandschutz T30RS nach DIN 4102
- rauchdicht nach DIN 18095
- selbstschließend

Ausführung

Einbauort : Kellergeschoss
 Befestigung : Stahlbeton / Mauerwerk
 Anschlag : DIN rechts / links

als dichtschießende Tür.

einschl. Einbau und Bestellung erst nach eigenverantwortlichem Aufmaß vor Ort. Nach örtlichem Aufmaß liefern, montieren und gangbarmachen vor Übergabe (einschl. Ein- und Nachstellen), einschl. evt. erf. extra einzurechnender Anfahrt sowie vollständiges Vergießen der Zarge und evt. erf. Entfernung der Distanzwinkel im Schwellenbereich

Es ist mit folgenden Maßen zu rechnen:
 B 950mm - 980mm H 2000mm-2010mm

3,00 St

01.01.0020

Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 1010 mm H 2010 mm Metalltür vollflächig Stahl PZ-Schloss OTS aBD STLB-Bau 10/2018 31

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,

Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010
 mm,

Befestigung an Mauerwerk,
 Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech,
 Blechdicke 1,5 mm, Zarge verzinkt und grundiert,

Maulweite/Wanddicke 300
 mm, Breite des Zargenspiegels

30/30 mm ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge
 allseitig mit Mörtel,
 Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus
 Stahl,

Türblattdicke 65
 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche

mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der
 Öffnungsfläche aus Alkydharz, Oberfläche der
 Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung
 der Schließfläche aus Alkydharz,
 mit PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit
 Bodendichtung, absenkbar, vorgerichtet für
 Schließanlage, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr als Innentürelement, liefern
 und einbauen, einschl. aller Verbindungs- und
 Befestigungsmittel, Einbau nach Herstellerrichtlinien /
 Einbauanleitung Türhersteller, Ausführung wie folgt:

Türblattkonstruktion

- Flügel aus Stahl
- Türblattstärke ca. 65 mm
- Blechdicke 1,5 mm
- Aufbau nach Schalldämmwert / Wärmeschutz
- dreiseitig, einfach gefälzt
- Oberfläche: verzinkt DIN EN ISO 1461 und mit
 Grundbeschichtung
- Falzdichtung im Türblatt
- mit Dünnfalz

Zarge

- Umfassungszarge, DIN 18111-1 aus
 Stahlblech, verzinkt DIN EN ISO 1461
- verschweißt und geschliffen
- für einfach gefälzt einschlagende Türflügel
- vorgerichtet für 3 Bänder
- Dämpfungs-/Dichtungsprofil DIN EN 12365-1aus EPDM als
 Spezialdichtung in grau
- Gehrung durchgehend verschweißt und sauber
 geschliffen
- Blechdicke 1,5 mm
- mit werkseitiger Grundbeschichtung als
 Korrosionsschutz
- Hohlraum zwischen Zarge und angrenz. Bauteil
 vollständig mit
 Zargenverguss / Mineralwolle
- Dichtung dreiseitig

Bänder

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- 3 Stück je Flügel
- Oberfläche, Edelstahl, matt, gebürstet
- für einfach gefälzte Türen
- mit 3-dimensional stufenlos verstellbaren
Aufnahmeelement
für Stahlzargen, mörteldicht
- Größe 160 mm
- Rollendurchmesser 22,5 mm
- innenliegendert verdrehsicherer Schraubstift
- verdeckt liegende wartungsfreie
Axial-Radial-Gleitlager
- mit zwei zusätzlichen Tragzapfen 12x60mm
- 3. Band ca. 350mm unter 1. Band (obere Band)

Schloss

- Behördenschloss, DIN 18251, Klasse 3
- PZ gelocht
- ohne Zylinder
- Dorn 65mm
- Nuss 9mm
- Stulp: Edelstahl
- Antipanikfunktion, DIN 179

Schallschutzanforderung nach DIN 4109

- absenkbareDoppel-Lippen-Bodendichtung Schall Ex
L15/30
- einschl. Falzaufschlagdichtung
- $R_w, P=32$ dB / $R_w, R=27$ dB

Obentürschließer

- auf Türblatt / Zarge aufliegend
- Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154 A
- stark abfallendes Öffnungsmoment
- Schließgeschwindigkeit und Endanschlag stufenlos
einstellbar
- Öffnungsbegrenzung mechanisch gedämpft
- Öffnungswinkel max. 120°
- auf Band- / Bandgegenseite nach Angaben Architekt

Beanspruchung

- Beanspruchungsgruppe E

Brandschutzanforderung

- Brandschutz T30RS nach DIN 4102
- rauchdicht nach DIN 18095
- selbstschließend

Ausführung

Einbauort : Kellergeschoss
Befestigung : Stahlbeton / Mauerwerk
Anschlag : DIN rechts / links

als dichtschießende Tür.

einschl. Einbau und Bestellung erst nach
eigenverantwortlichem Aufmaß vor Ort. Nach örtlichem

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Aufmaß liefern, montieren und gangbarmachen vor Übergabe (einschl. Ein- und Nachstellen), einschl. evt. erf. extra einzurechnender Anfahrt sowie vollständiges Vergießen der Zarge und evt. erf. Entfernung der Distanzwinkel im Schwellenbereich

Es ist mit folgenden Maßen zu rechnen:
 B 990mm - 1010mm H 2000mm-2010mm

2,00 St

01.01.0030

Innentürelement Drehflügeltür 2-flg. B 1410 mm H 2135 mm Metalltür vollflächig Stahl PZ-Schloss OTS aBD STL-Bau 10/2018 31

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,

Breite Nennmaß Wandöffnung 1410 mm,

Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,

Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Blechdicke 1,5 mm, Zarge verzinkt und grundiert,

Maulweite/Wanddicke 200 mm, Breite des Zargenspiegels

30/30 mm ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge allseitig mit Mörtel, Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl,

Türblattstärke 65 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche

mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Öffnungsfläche aus Alkydharz, Oberfläche der Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Schließfläche aus Alkydharz, mit PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, vorgerichtet für Schließanlage, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr als Innentürelement, liefern und einbauen, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Einbau nach Herstellerrichtlinien / Einbauanleitung Türhersteller, Ausführung wie folgt: *

Türblattkonstruktion

- Flügel aus Stahl
- Türblattstärke ca. 65 mm
- Blechdicke 1,5 mm
- Aufbau nach Schalldämmwert / Wärmeschutz
- dreiseitig, einfach gefälzt

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Oberfläche: verzinkt DIN EN ISO 1461 und mit Grundbeschichtung
- Falzdichtung im Türblatt
- mit Dünnfalz

Zarge

- Umfassungszarge, DIN 18111-1 aus Stahlblech, verzinkt DIN EN ISO 1461
- verschweißt und geschliffen
- für einfach gefälzt einschlagende Türflügel
- vorgerichtet für 3 Bänder
- Dämpfungs-/Dichtungsprofil DIN EN 12365-1aus EPDM als Spezialdichtung in grau
- Gehrung durchgehend verschweißt und sauber geschliffen
- Blechdicke 1,5 mm
- mit werkseitiger Grundbeschichtung als Korrosionsschutz
- Hohlraum zwischen Zarge und angrenz. Bauteil vollständig mit Zargenverguss / Mineralwolle
- Dichtung dreiseitig

Bänder

- 3 Stück je Flügel
- Oberfläche, Edelstahl, matt, gebürstet
- für einfach gefälzte Türen
- mit 3-dimensional stufenlos verstellbaren Aufnahmeelement für Stahlzargen, mörteldicht
- Größe 160 mm
- Rollendurchmesser 22,5 mm
- innenliegendert verdrehsicherer Schraubstift
- verdeckt liegende wartungsfreie Axial-Radial-Gleitlager
- mit zwei zusätzlichen Tragzapfen 12x60mm
- 3. Band ca. 350mm unter 1. Band (obere Band)

Schloss

- Behördenschloss, DIN 18251, Klasse 3
- PZ gelocht
- ohne Zylinder
- Dorn 65mm
- Nuss 9mm
- Stulp: Edelstahl
- Antipanikfunktion, DIN 179

Schallschutzanforderung nach DIN 4109

- absenkbareDoppel-Lippen-Bodendichtung Schall Ex L15/30
- einschl. Falzaufschlagdichtung
- $R_w, P=32$ dB / $R_w, R=27$ dB

Obentürschließer

- auf Türblatt / Zarge aufliegend
- Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154 A
- stark abfallendes Öffnungsmoment
- Schließgeschwindigkeit und Endanschlag stufenlos einstellbar

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
- Öffnungsbegrenzung mechanisch gedämpft - Öffnungswinkel max. 120° - auf Band- / Bandgegenseite nach Angaben Architekt				
Beanspruchung				
- Beanspruchungsgruppe E				
Brandschutzanforderung				
- Brandschutz T30RS nach DIN 4102 - rauchdicht nach DIN 18095 - selbstschließend				
Ausführung				
Einbauort : Kellergeschoss Befestigung : Stahlbeton / Mauerwerk Anschlag : DIN rechts / links				
als dichtschießende Tür.				
einschl. Einbau und Bestellung erst nach eigenverantwortlichem Aufmaß vor Ort. Nach örtlichem Aufmaß liefern, montieren und gangbarmachen vor Übergabe (einschl. Ein- und Nachstellen), einschl. evt. erf. extra einzurechnender Anfahrt sowie vollständiges Vergießen der Zarge und evt. erf. Entfernung der Distanzwinkel im Schwellenbereich .				
2,00	St			

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02		Innentüren		
01.02.0010		<p>Innentürelement Drehflügeltür einflg. B 1010 mm H 2010 mm Metalltür vollflächig Stahl PZ-Schloss OTS aBD</p> <p>STLB-Bau 10/2018 31</p> <p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,</p> <p>Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,</p> <p>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm,</p> <p>Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Blechdicke 1,5 mm, Zarge mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung aus Alkydharz,</p> <p>Maulweite/Wanddicke 570 mm, Breite des Zargenspiegels</p> <p>30/30 mm ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge allseitig mit Mörtel, Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl,</p> <p>Türblattdicke 65 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche</p> <p>mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Öffnungsfläche aus Alkydharz, Oberfläche der Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Schließfläche aus Alkydharz, mit PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, vorgerichtet für Schließanlage, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr alsInnentürelement, liefern und einbauen, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Einbau nach Herstellerrichtlinien / Einbauanleitung Türhersteller, Ausführung wie folgt:</p> <p>Türblattkonstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flügel aus Stahl - Türblattstärke ca. 65 mm - Blechdicke 1,5 mm - Aufbau nach Schalldämmwert / Wärmeschutz - dreiseitig, einfach gefälzt - Oberfläche: verzinkt DIN EN ISO 1461 und mit Grundbeschichtung - Falzdichtung im Türblatt - mit Dünnfalz <p>Zarge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfassungszarge, DIN 18111-1 aus Stahlblech, verzinkt DIN EN ISO 1461 		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- verschweißt und geschliffen
- für einfach gefälzt einschlagende Türflügel
- vorgerichtet für 3 Bänder
- Dämpfungs-/Dichtungsprofil DIN EN 12365-1aus EPDM als Spezialdichtung in grau
- Gehrung durchgehend verschweißt und sauber geschliffen
- Blechdicke 1,5 mm
- mit werkseitiger Grundbeschichtung als Korrosionsschutz
- Hohlraum zwischen Zarge und angrenz. Bauteil vollständig mit Zargenverguss / Kompriband
- Dichtung dreiseitig

Bänder

- 3 Stück je Flügel
- Oberfläche, Edelstahl, matt, gebürstet
- für einfach gefälzte Türen
- mit 3-dimensional stufenlos verstellbaren Aufnahmeelement für Stahlzargen, mörteldicht
- Größe 160 mm
- Rollendurchmesser 22,5 mm
- innenliegendert verdrehsicherer Schraubstift
- verdeckt liegende wartungsfreie Axial-Radial-Gleitlager
- mit zwei zusätzlichen Tragzapfen 12x60mm
- 3. Band ca. 350mm unter 1. Band (obere Band)

Schloss

- Behördenschloss, DIN 18251, Klasse 3
- PZ gelocht
- ohne Zylinder
- Dorn 65mm
- Nuss 9mm
- Stulp: Edelstahl

Schallschutzanforderung nach DIN 4109

- absenkbareDoppel-Lippen-Bodendichtung Schall Ex L15/30
- einschl. Falzaufschlagdichtung

Obentürschließer

- auf Türblatt / Zarge aufliegend
- Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154 A
- stark abfallendes Öffnungsmoment
- Schließgeschwindigkeit und Endanschlag stufenlos einstellbar
- Öffnungsbegrenzung mechanisch gedämpft
- Öffnungswinkel max. 120°
- auf Band- / Bandgegenseite nach Angaben Architekt

Beanspruchung

- Beanspruchungsgruppe E

Ausführung

Einbauort : Kellergeschoss

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Befestigung : Mauerwerk Anschlag : DIN rechts / links				
als dichtschießende Tür.				
einschl. Einbau und Bestellung erst nach eigenverantwortlichem Aufmaß vor Ort. Nach örtlichem Aufmaß liefern, montieren und gangbarmachen vor Übergabe (einschl. Ein- und Nachstellen), einschl. evt. erf. extra einzurechnender Anfahrt sowie vollständiges Vergießen der Zarge und evt. erf. Entfernung der Distanzwinkel im Schwellenbereich				
Es ist mit folgenden Maßen zu rechnen: B 950mm - 1010mm H 2000mm-2010mm				
.				
5,00	St			

Gesamtsumme: _____

Untereinander nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03		Beschläge		
01.03.0010		Drückergarnitur Drücker-Drückergarn. Stahl niro STLB-Bau 04/2017 29		
		Drückergarnitur DIN EN 1906, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18273, aus nichtrostendem Stahl, matt geschliffen, Drücker- und Schlüsselrosette, mit Drückerstift 8 mm, gelocht für Profilzylinder, verdeckt verschrauben, Ausführung Für Innentüren . .		
	5,00	St		
01.03.0020		Drückergarnitur Wechselgarn. Drücker Türknauf Stahl niro STLB-Bau 04/2017 29		
		Drückergarnitur DIN EN 1906, als Wechselgarnitur mit Drücker und Türknauf, Maße DIN 18273, aus nichtrostendem Stahl, matt geschliffen, Drücker- und Schlüsselrosette, mit Drückerstift 9 mm, gelocht für Profilzylinder, verdeckt verschrauben, Ausführung für Innentüren T30, feuerbeständiger Beschlag . .		
	7,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04	Verfugung			
01.04.0010	Abdichten Fugen elast. Dichtstoff, Silikon			
	Abdichten der Fugen, mit elastischem Dichtstoff, mit Füllstoff nach Wahl des AN, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr als Versiegelung zwischen Zarge und Wand, Dichtstoff auf Acrylbasis			
	Farbton: nach Wahl AG			
	130,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02		Außentüren		
02.01		Kellergeschoss		
02.01.0010		<p>Außentürelement Drehflügeltür einflg. B 980 mm H 2010 mm Außenanschlag Metalltür vollflächig Stahl</p> <p>STLB-Bau 10/2018 26</p> <p>Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,</p> <p>Breite Nennmaß Wandöffnung 980 mm,</p> <p>Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, Wandaufbau im</p> <p>Anschlussbereich einschalig, Befestigung an Mauerwerk, Leibungsmontage außen, in Öffnungen mit Außenanschlag, Ausführung mit Blockzarge/-rahmen, Zarge aus Stahlblech, Blechdicke 1,5 mm, Zarge mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung aus Alkydharz, Breite des Zargenspiegels 30/30 mm ohne Bodeneinstand, Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl,</p> <p>Türblattdicke 65 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche</p> <p>mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Öffnungsfläche aus Alkydharz, Oberfläche der Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Schließfläche aus Alkydharz, mit PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, vorgerichtet für Schließanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 25 %), 3-seitig, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr als Außentürelement, liefern und einbauen, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Einbau nach Herstellerrichtlinien / Einbauanleitung Türhersteller, Ausführung wie folgt:</p> <p>Türblattkonstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flügel aus Stahl - Türblattstärke ca. 65 mm - Blechdicke 1,5 mm - Aufbau nach Schalldämmwert / Wärmeschutz - dreiseitig, einfach gefälzt - Oberfläche: verzinkt DIN EN ISO 1461 und mit Grundbeschichtung - Falzdichtung im Türblatt - mit Dünnfalz <p>Zarge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blockzarge als Stahlzarge als für, DIN 18111-1 aus 		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Stahlblech, verzinkt DIN EN ISO 1461
 - verschweißt und geschliffen
 - für einfach gefälzt einschlagende Türflügel
 - vorgerichtet für 3 Bänder
 - Dämpfungs-/Dichtungsprofil DIN EN 12365-1aus EPDM als
 Spezialdichtung in grau
 - Gehrung durchgehend verschweißt und sauber
 geschliffen
 - Blechdicke 1,5 mm
 - mit werkseitiger Grundbeschichtung als
 Korrosionsschutz
 - Hohlraum zwischen Zarge und angrenz. Bauteil
 vollständig mit
 Zargenverguss / Kompriband
 - Dichtung dreiseitig

Bänder

- 3 Stück je Flügel
 - Oberfläche, Edelstahl, matt, gebürstet
 - für einfach gefälzte Türen
 - mit 3-dimensional stufenlos verstellbaren
 Aufnahmeelement für
 Stahlzargen, mörteldicht

 - Größe 160 mm
 - Rollendurchmesser 22,5 mm
 - innenliegendert verdrehsicherer Schraubstift
 - verdeckt liegende wartungsfreie
 Axial-Radial-Gleitlager
 - mit zwei zusätzlichen Tragzapfen 12x60mm
 - 3. Band ca. 350mm unter 1. Band (obere Band)

Schloss

- Behördenschloss, DIN 18251, Klasse 3
 - PZ gelocht
 - ohne Zylinder
 - Dorn 65mm
 - Nuss 9mm
 - Stulp: Edelstahl

Schallschutzanforderung nach DIN 4109

- absenkbareDoppel-Lippen-Bodendichtung Schall Ex
 L15/30
 - Schalldämmmaß 37dB
 - einschl. Falzaufschlagdichtung

Obentürschließer

- auf Türblatt / Zarge aufliegend
 - Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154 A
 - stark abfallendes Öffnungsmoment
 - Schließgeschwindigkeit und Endanschlag stufenlos
 einstellbar
 - Öffnungsbegrenzung mechanisch gedämpft
 - Öffnungswinkel max. 120°
 - auf Band- / Bandgegenseite nach Angaben Architekt

Beanspruchung

- Beanspruchungsgruppe E

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Ausführung		
		Einbauort : Kellergeschoss Außentür Befestigung : Mauerwerk Anschlag : DIN rechts / links		
		als dicht- und selbstschließende Tür.		
		einschl. Einbau und Bestellung erst nach eigenverantwortlichem Aufmaß vor Ort. Nach örtlichem Aufmaß liefern, montieren und gangbarmachen vor Übergabe (einschl. Ein- und Nachstellen), einschl. evt. erf. extra einzurechnender Anfahrt sowie vollständiges Vergießen der Zarge und evt. erf. Entfernung der Distanzwinkel im Schwellenbereich		
	1,00	St		
02.01.0020		Drückergarnitur Wechselgarn. Drücker Türknauf Stahl niro STLB-Bau 04/2017 29		
		Drückergarnitur DIN EN 1906, als Wechselgarnitur mit Drücker und Türknauf, Maße DIN 18273, aus nichtrostendem Stahl, matt geschliffen, Drücker- und Schlüsselrosette, mit Drückerstift 9 mm, gelocht für Profilzylinder, verdeckt verschrauben,		
		Ausführung für Außentüren		
	1,00	St		
02.01.0030		Abdichten Fugen elast. Dichtstoff, Silikon		
		Abdichten der Fugen, mit elastischem Dichtstoff, mit Füllstoff nach Wahl des AN, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr als Versiegelung zwischen Zarge und Wand, Dichtstoff auf Acrylbasis innen, Dichtstoff auf Silikonbasis außen		
		Farbton: nach Wahl AG		
	10,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
01		Innentüren		_____
01.01		Innentüren Brandschutz		_____
01.02		Innentüren		_____
01.03		Beschläge		_____
01.04		Verfugung		_____
02		Außentüren		_____
02.01		Kellergeschoss		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar*